B51 Alexander Seitz

Tagesordnungspunkt:	3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.
Status:	Zurückgezogen

Kreisverband:
Frankfurt am Main, Hessen

Selbstvorstellung

Ich heiße Alexander Seitz geb. am 21.06.1968, wohnhaft in Frankfurt am Main. Mein Berufsleben startete ich 1989 mit der Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Mit dem nachträglichen Erwerb der Fachhochschulreife studierte ich Bauingenieurwesen mit der Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft (Diplom 1997). Nicht durch meine Ausbildung ist mir Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema, jedoch versetzen mich diese Grundlagen Zusammenhänge besser zu verstehen und Lösungsstrategien zu entwickeln.
Seit 2002 bin ich selbständig in der Planung für den Anlagenbau tätig und gründete 2008 eine GmbH, deren alleiniger geschäftsführender Gesellschafter ich bin.

Meine wichtigen Themen sind:
- Tierrecht ist gleich Menschenrecht; alle Tiere sind intelligente und fühlende Wesen, deren Lebensrecht nicht von einer Spezies als Sache degradiert werden kann.
- wie wollen wir als Mensch leben:
-- Wohnraum/Lebensraum, Infrastruktur, Mobilität, Unversehrtheit/Sicherheit, Familie, Arbeitsbedingungen --> gesunde Lebensweise
- welche Werte sind für eine Gesellschaft wichtig:
-- Bildung, Gesundheitswesen, Grundeinkommen, einheitliches Steuer- und Sozialrecht --> für alle
- in welcher Umwelt wollen wir leben:
-- Nachhaltiges Bauen, Nachhaltige Produktion in einer Kreislaufwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion naturverträglich und naturnah
- Budgetverantwortung:
-- wie und wo sollen die Steuern für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens eingesetzt werden - Transparenz für alle

Freiheit bedeutet für mich uneingeschränkter und gleichberechtigter Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Einkommen, Selbstbestimmung, Rechtstreue, Mitbestimmung und Hilfsbereitschaft in einer friedlichen und waffenfreien Gesellschaft.

Ich möchte mehr direkte Demokratie. Ein einheitliches freies Bildungssystem, das die Menschen zur Selbständigkeit, Neugier und Verantwortung befähigen kann.

Ich mag keine Dogmatiker, die in Lager denken und anders Denkende als Feinde betrachten. Politische Entscheidungen beruhen zum einen von einer Werteperspektive und zum anderen sollten frei zugängliche Daten und Auswertungen die Basis für individuelle und weitsichtige Lösungen bilden.

Der Staat ist keine eigenständige abgehobene Macht, sondern das Ergebnis unserer Bemühungen und unserer Zusammenarbeit als Gesellschaft. Damit ergibt sich kein pauschaler Lösungsweg, sondern immer ein Interessenausgleich. Wir sollten darauf achten, dass auch alle Interessen vertreten und hörbar sind oder werden.

Meine Arbeitsweise ist auf Netzwerken und Zusammenarbeit ausgelegt und entscheidungsfreudig.